

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 302.

Sonnabend den 29. October.

1870.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

**Sonntag den 30. October nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 20 des Gesetzes vom 14. September 1868 wird nachstehend unter  $\odot$  die heute durch Loosziehung festgestellte **Spruchliste der Haupt- und Hülfsgeschwornen** für die vierte diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Geschwornengerichts bekannt gemacht.

Leipzig, am 21. October 1870.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.  
Dr. Rothe.

Spruchliste für die vierte Sitzungsperiode des Geschwornengerichts zu Leipzig im Jahre 1870.

Nummer der Sachverhandlung	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.	Nummer der Sachverhandlung	Vor- und Zunamen.	Stand und Gewerbe.	Wohnort.
<b>I. Die Hauptgeschwornen.</b>				<b>II. Die Hülfsgeschwornen.</b>			
1	135 Strahmer, Gustav	Rathmann und Buchdruckerbesitzer	Müglitz	22	174 Blakmann, Arnold	Rittergutspächter	Hohenstedt
2	70 Bach, Albin	Rittergutsbesitzer	Breitensfeld	23	91 Barthel, Friedrich	Gutsbesitzer	Neutsch
3	6 Baumgarten, Herrmann	Dr. jur. Appellations-Rath a. D.	Leipzig	24	142 Börner, Robert	Oberförster	Seidewitz
4	108 Lamm, Ernst Gotthold	Gutsbesitzer	Naundorf	25	63 Randt, Johann Wilhelm	Stadtgutsbesitzer	Lhonberg
5	11 Cronheim, Aron	Kaufmann	Leipzig	26	132 Otto, Volkmar	Rittergutsbesitzer	Kriebitz
6	125 Jordan, Theodor Heinrich	Forstinspector	Wermisdorf	27	169 Retzsch, Traugott	Gutsbesitzer	Wiederau
7	189 Schukhold, Gustav	Ortsrichter	Mülsen	28	158 Engelmann, Carl Julius	Tuchhändler	Grimma
8	180 Weise, Robert	Rittergutspächter	Imnitz	29	33 Landgraf, Eugen	Rechtsanw. u. Rentier	Leipzig
9	172 Julius, Carl Traugott	Gutsbesitzer	Oschwitz	30	204 Sted, Carl Julius	Stadtgutsbesitzer	Golditz
10	129 Spenke, Eduard	Ortsrichter u. Gutsbes.	Oschwitz	<b>II. Die Hülfsgeschwornen.</b>			
11	16 Feltr, Eugen Ferdinand	Hausbes. u. Kaufmann	Leipzig	1	19 Schwalbach, Johann Jacob	Kaufmann	Leipzig
12	62 Jahn, Gustav Adolf	Gasthofsbesitzer	Lindenau	2	30 Behrens, Wilhelm	Gutspächter	Gohlis
13	53 Boerster, Carl Friedr. David	Buchhändler	Leipzig	3	26 Braukisch, Carl Heinrich	Gutsbesitzer	Reudnitz
14	159 Krähner, Friedrich Herrmann	Mühlenbesitzer	Grimma	4	29 Kiesel, August	Brauereibesitzer	Entzsch
15	198 Baritz, Louis Moritz	Kaufmann	Lausitz	5	20 Sperling, E. W. S.	Hausbesitzer und Buchbindermeister	Leipzig
16	113 Anders, August	Gemeindevorstand	Lüptitz	6	22 Weber, Johann Jacob	Hausbes., Buchhändler und Consul	Leipzig
17	160 Dr. Schädlich, Ed. Adolf	Stadtrath	Pegau	7	9 Krenning, Gustav	Buchdruckerbesitzer	Leipzig
18	78 Graf v. Hohenthat, Carl Ad.	Rittergutsbesitzer	Knauthayn	8	15 Rothberg, Ludwig	Buchhändler und Buchdruckerbesitzer	Leipzig
19	40 Reichel, Johann Eduard	Hausbes., Mechanicus und Bandagist	Leipzig	9	14 Römis, Edmund	Hausbesitzer u. Advocat	Leipzig
20	184 Steinbach, Gottfried	Rentier	Rötha	10	13 Restmann, Carl Heinrich	Kaufmann	Leipzig
21	151 Mierisch, Oscar	Rittergutsbesitzer	Goswitz	11	4 Penneberg, Ferd. Wilhelm	Kaufmann	Leipzig
				12	28 Körting, Ernst	Gutsbesitzer	Entzsch

### Bekanntmachung.

Der Zuschlag der auf den Abbruch versteigerten f. g. Sieben Häuser Brüderstraße No. 11b—17 ist für das bei der Versteigerung im Ganzen gethane Höchstgebot erfolgt und werden in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen die übrigen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.

Leipzig, den 27. October 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

### Drittes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 28. October. Wenn Frau Dr. Clara Schumann in einem der Gewandhaus-Concerte erscheint, so feiert die Leipziger Tonwelt stets ein Fest, an welchem dem wahren Genius der Kunst die aus dem Herzen hervorstömenden Huldigungen dargebracht werden. Mit Verehrung blickt man zu dieser hohen Künstlerin empor, durch deren edle Seele sich der verklarte Geist des Tonkünstlers offenbart, dessen Größe die Erbschaft Beethovens zu tragen vermochte. Wie innig des Letzteren Wesen mit Schumann'scher Denkweise verknüpft ist, erkannte man wieder recht

deutlich in beregter Aufführung, welche neben der D moll-Symphonie des jüngeren Meisters das herrliche G dur-Pianoforte-Concert des Älteren enthielt. Die Geistesverwandtschaft basirt weniger auf dem Harmonischen, in welchem jeder seine eigenthümliche Ausdrucksweise besitzt — Beethoven vorwiegend die diatonische, Schumann häufig die chromatische — als vielmehr in dem erfolgreichen Ringen nach tonlicher Einheit und metrischer Symmetrie. Beiden ist die Festigkeit des Ganzen besonderes Bedürfnis und daher zeigen die einzelnen Sätze ihrer Werke nicht allein eine gewisse innere Beziehung zu einander, sondern auch im systematischen Bau derselben findet man fort und fort das Streben vor, einen